Atalanta (Mai 1988) 18: 261-265, Würzburg, ISSN 0171-0079

Die Verbreitung von Nycteola asiatica KROULIKOWSKY, 1904 in der Schweiz

(Lep., Noctuidae)

von

LADISLAUS REZBANYAI-RESER

Diese kleine, nach ihrem Aussehen sowohl mit manchen Mikrolepidopteren-Arten als auch mit anderen *Nycteola*-Arten leicht zu verwechselnde Eule wird seit den letzten Jahrzehnten als Wanderfalter angesehen, da sie ihr Areal von Osten nach Nordwesten zu erweitern scheint. Bei schwer erkennbaren Arten kann man allerdings nicht mit Sicherheit behaupten, ob sie früher in einem bestimmten Gebiet nicht doch schon vorhanden waren. Obwohl *N. asiatica* in Asien entdeckt wurde, liegen heute aus zahlreichen Ländern Europas, sogar aus Mittel-Spanien (CALLE, 1984) Meldungen über angebliche Funde vor.

Aufgrund ihres Aussehens ist *N. asiatica* nur nach entsprechender Erfahrung von manchen Formen der in der Schweiz verbreiteten *revayana* SCOP. mit Sicherheit zu unterscheiden (der Hinterflügel von *N. asiatica* ist viel mehr aufgehellt, dies trifft jedoch auch bei *N. siculana* FUCHS zu; ein Vergleich der Vorderflügel-Zeichnung von vier *Nycteola*-Arten siehe u.a. in FIBIGER & SVENDSEN, 1981, p. 221). Aus diesem Grunde ist eine Genitaluntersuchung, vor allem im Falle von Einzelfängen, meist durchaus notwendig. Obwohl in DUFAY, 1958 und auch in weiteren Publikationen (z.B. FORSTER & WOHLFAHRT, 1971 und FIBIGER & SVENDSEN, 1981 allerdings beide nach DUFAY) brauchbare Genitalabbildungen von mehreren *Nycteola*-Arten zu finden sind, werden hier Valve und Aedoeagus der männlichen Genitalien von *N. asiatica* und *N. revayana* noch einmal abgebildet und dabei auf Einzelheiten besonderer Wert gelegt, damit die Unterscheidungsmerkmale noch deutlicher werden (Abb. 1).

Bei *N. asiatica*-Männchen ist unter anderem der Aedoeagus und sein Inhalt ein gutes Erkennungsmerkmal, auch gegenüber *N. columbana* F., die ein wenig *asiatica* ähnliche Valven, aber einen *N. revayana* ähnlichen Aedoeagus aufweist (siehe HAECHLER, 1986).

In der Schweiz wurde *N. asiatica* vor 30 Jahren entdeckt (AUBERT, 1957). Zuerst wurden nur 1 ♀ aus Castelrotto TI (23.VII.1952, leg. E. de BROS) und 1 ♂ aus Trevano TI (4.IX.1954, leg. O. MUELLER) bekannt. In der Publikation von de BROS, 1957 wird bereits „eine Anzahl" aus Mendrisio TI mitgeteilt (leg. P. WEBER, det. W. SAUTER). Sie wurden Ende IX. 1956 (E. de BROS in litt.) erbeutet. Weitere Meldungen liegen aus Capolago TI, 30.VIII.1957 (leg. E. de BROS, in litt.) und aus Mezzana TI, 1.IX.1965 (leg. G. SOBRIO, det. und in litt. W. SAUTER) vor.

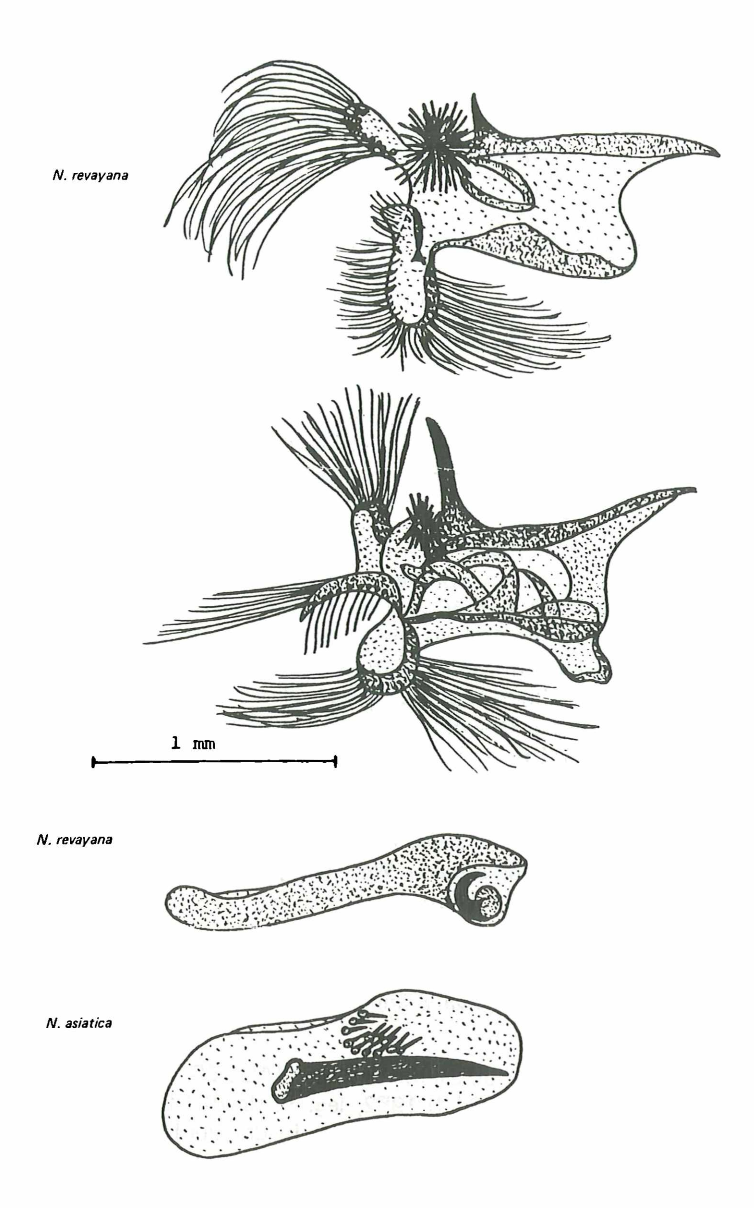


Abb. 1: Einzelheiten der männlichen Genitalien der *Nycteola*-Arten *revayana* SCOP. (Gen.präp.Nr. 7814: CH Isola Brissago TI, 23.III.1987) und *asiatica* KRUL. (Nr. 8489: CH Monte Bre, Ostseite, 4.IX.1986). Valve von innen und Aedoeagus seitlich (original).

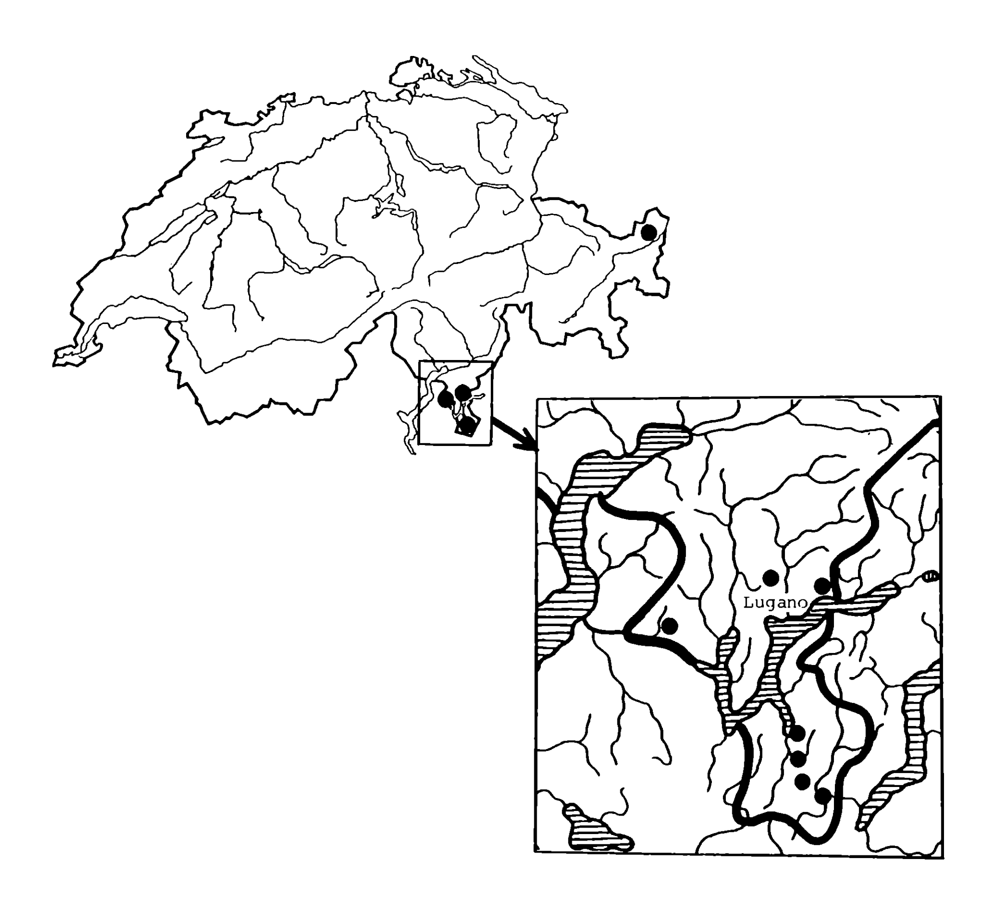


Abb. 2: Die dem Verfasser bekannten bisherigen Fundorte von *Nycteola asiatica* KRUL. in der Schweiz.

Allerdings darf man nicht glauben, daß *N. asiatica* etwa in den fünfziger Jahren zum ersten Mal in die Südschweiz eindrang. Aus der Sammlung des Museo cantonale di storia naturale, Lugano, lagen mir 2 ♀♀ dieser Art vor, erbeutet in Chiasso am 26.VIII. bzw. 6.IX.1935 (leg. FONTANA), sie wurden bisher jedoch für *N. revayana* gehalten.

Aus anderen Landesteilen der Schweiz wurde *N. asiatica* meines Wissens noch nie gemeldet (nicht einmal aus dem schmetterlingsreichen Wallis - vgl. RAPPAZ, 1979, oder aus der gut erforschten Umgebung von Genf - vgl. Soc. ent. genève, 1984), mit Ausnahme eines Exemplars aus dem Engadiner Inntal, aus Ramosch (det. und in litt. W. SAUTER).

Neuerdings nun liegt wiederum 1 ♂ aus dem Tessin vor: Monte Brè bei Lugano, Ostseite, 835 m, 4.IX.1986, leg. REZBANYAI-RESER (Lichtfalle, 125 W HQL = Quecksilberdampflampe). Die Lichtfalle war hier in den Jahren 1984-86 kontinuierlich in Betrieb. Während dieser Zeit hat sie insgesamt 8 *Nycteola*-Exemplare erbeutet, davon erwies sich jedoch nur ein Falter als *N. asiatica*, die anderen 7 als *N. revayana* (f. *ilicana* F. und f. *afzellina* SWED. - nach LERAUT, 1980: *afzeliana* SWED.),mit den Fangdaten: 13., 19.VII., 28.VIII., 3.IX.1984; 3.VII., 5.IX.1985 und 18.VI.1986 (also auch zwei Fänge Anfang Sept.).

Weitere kontinuierliche Lichtfallenfänge in der Umgebung des Luganersees ergaben folgende Fangergebnisse an *Nycteola*:
- Mt. Brè, Vetta, 900 m (1983): 3 *N. revayana* (26.VI., 2 Ex. und 2.VII.)
- Mt. Brè, Gandria, 380 m (1979-82): keine *Nycteola*!
- Mt. Generoso, Vetta, 1600 m (1979-81): keine *Nycteola!*
- Mt. Generoso, Bellavista, 1220 m (1982-84): 5 *N. revayana* (19.VI.-22.VII.)
- Mt. Generoso, Somazzo, 590 m (1985-86): 1 *N. revayana* (23.VI.1986).

Im Sopraceneri (nördlich des Monte Ceneri), wo in den letzten 10 Jahren an einigen Orten ebenfalls Lichtfänge oder Lichtfallenfänge durchgeführt wurden, konnten ebenfalls nur wenige *Nycteola* registriert werden. Es war keine *N. asiatica* darunter:
- Gordevio, 300 m (1979-80, 1986): 1 *N. revayana* (10.VI.1986)
- Gudo-Demanio, 210 m (1980-86): 1 *N. revayana* (23.IV.1984)
- Gordola-Aeroporto, 200 m (1980-86): 1 *N. revayana* (14.VI.1986 und 1 *degenerana* (24.V.1985).

Auch an mehreren Standorten in der Nord-, West- und Zentralschweiz (1977-86) konnten durch den Verfasser entweder gar keine *Nycteola* oder wenn, dann nur wenige *revayana* oder *degenerana* nachgewiesen werden.

Ob *asiatica* in der Süd- und Südostschweiz bodenständig oder nur ein gelegentlicher Einwanderer ist, bleibt nach wie vor ungeklärt. Allerdings ist es durchaus wahrscheinlich, daß sie hier heute heimisch ist. Es ist beachtenswert, daß alle bis-

her bekannten Schweizer Fundorte in Gebieten sind, die für die rezente Arealerweiterung einèr aus östlicher Richtung vordringenden Insektenart offenstehen (Südtessin und Unterengadin).

Für die Unterstützung meiner diesbezüglichen Untersuchungen danke ich den Herren EMMANUEL de BROS (Binningen BL), GUIDO COTTI (Museo cantonale, Lugano TI), PETER HERGER (Natur-Museum Luzern)und Prof. WILLI SAUTER (ETH Zürich) und für die Durchsicht des Manuskriptes Frau EVA MAIER (Sézenove GE).

Literatur

AUBERT, J.F. (1957): Révision de la collection K. Vorbrodt et notes diverses. Rev. franc. Lépid. **16**: 22-31, 47.

BROS, E. de (1957): Tessiner Schmetterlinge. Drei Wochen in Malcantone. Ent. Nachr. bl. Oesterr. u. Schweiz. Entomol. **2**: 17-27.

CALLE, J.A. (1982): Noctuidos Españoles. - Minist. Agric. Madrid, p. 430.

DUFAY, C. (1958): Révision des *Nycteola* HÜBNER (Sarrothrypus CURTIS) palearctiques (Lep., Noctuidae, Nycteolinae). Ann. soc. ent. franc. **127**: 107-132.

FIBIGER, M. & P. SVENDSEN (1981): Danske natsommerfugle. Dansk faunistisk bibl. 1, Scand. Sc. Press, Klampenborg, p. 272.

FORSTER, W. & TH. A. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4, Noctuidae. - Franckh'sche Verl., Stuttgart.

HAECHLER, M. (1986): *Nycteola columbana* TURNER und *Amphipyra tetra* FAB., zwei neue Noctuidenarten für das Wallis (Lep., Noctuidae). Ent. Ber. Luzern, Nr. 15: 27-32.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. - Alexanor, Suppl., p. 334.

RAPPAZ, R. (1979): Les papillons du Valais. Macrolepidoptera. Impr. Pillet, Martigny, p. 377.

Société entomologique de Genève (1984): Catalogue des Lépidoptères du bassin genevois (2): Noctuidae. - Bull. romand d'Ent. **2**: 111-134.

Anschrift des Verfassers:

Dr. LADISLAUS RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern